

# Songbook



TRyKKA im  
August 2017  
[www.trykka.de](http://www.trykka.de)  
[mail@trykka.de](mailto:mail@trykka.de)

Die Nutzung der  
Songs unterliegt  
der Creative  
Commons Lizenz  
**CC BY-NC-SA 4.0**



Nicht-kommerzielle  
Nutzung und Verbreitung  
unter gleichen  
Bedingungen ist mit  
Nennung der Autoren  
erlaubt und gewünscht!

Kommerzielle Nutzung ist  
untersagt bzw. bedarf  
der ausdrücklichen  
Genehmigung der Autoren.

## Inhalt

Angst.....	1
Auf der Straße.....	2
Drachensteigezeit.....	3
Fisch.....	4
Glückspiraten.....	5
grau.....	6
Heftig Beschäftigt.....	7
Her Damit.....	8
Immer Wieder.....	9
Insel.....	10
Kaltes Land.....	11
Kaputt Egal.....	12
Luftschloss.....	13
Menschsein.....	14
Miram Birun.....	15
Nein.....	16
Samstagmorgen in D.....	17
Schaam.....	18



# Auf der Straße

von TRyKKA

G - B - G - F

G - B - G - F(-D)

Leute bleiben schaulustig stehn  
Als sie Kontrabass und Geige sehn

Die Musik verwandelt leere Blicke  
Einer Clique Anzugträger  
In ein dumpfes Glimmen

## Refrain:

**Ganz egal wer da sitzt, wo er herkommt, wo sie schläft  
Wo sie das Geld ausgibt, das im Geigenkasten liegt  
Es gibt sicher nen Grund, dass genau diese Person,  
die hier sitzt mit dem Hut dieses grad tut**

**Was wär Einkaufen ohne Musik in der Luft?  
Überlegt erstmal, bevor ihr die Bullen ruft  
Was fürn öder Spaziergang durch die Innenstadt  
Merkt ihr, wie sich eure Laune durch uns verbessert hat?**

Von der andern Straßenseite  
Schielen manche rüber, Leute  
Kommt doch her!

Einer wirft'n Euro rein  
Ein anderer stellt ein Senfglas hin  
Mit Senf drin

Ein Bibelheft zum Seele retten  
Obwohl wir lieber Kleingeld hätten  
Nicht so schlimm  
Ist ja lieb gemeint

## Refrain

Am Ende sind die Hände müde von den Saiten  
Hut mit Geld voll Herz mit Musik

Doch der Kopf ist immer noch voller Ideen  
Lass nach Hause gehn

## Refrain

# Drachensteigezeit

von TRyKKA

Sie lassen die Drachen steigen und ich freue mich ob der Freiheit, die sie sich selbst gönnen.

Ich sehe die bunten Farben, wie sie wehen im Wind.

Ich fühle den warmen Wind, der mich umspielt wie ein Kind.

Sie lachen und schreien, laufen durcheinander,  
meine Gedanken, sie tanzen, machen mich durcheinander.

Es ist Frühling, Drachensteigezeit, wer kommt hoch hinaus?

Bleibt am Boden, würdet ihr nicht fliegen mit den Drachen, hinaus aus der Welt?

Flieget mit ihm, lasst sie steigen, eure Gedanken dürfen frei sein,  
doch bleibt am Boden, denn das ist alles was euch bleibt.

Denn zu träumen dürft ihr nie vergessen, führt die Träume doch an einer  
Drachenschnur,  
so bunt so frei, so leicht so fern,  
das hätt' ich gern.

# Fisch

von TRyKKA

E        A        E        F  
E        A        Dm     A

E                    A                    E                    F  
Ich hab geträumt ich wär ein Fisch  
E                    A                    E                    F  
Ich ließ mich angeln und landete auf dem Tisch  
                  Dm                    F  
Der Plan war mit meinen Gräten  
                  Gis                    G  
die Leute beim Essen zu töten  
                  E                    F                    E  
Aber als Filet wurde daraus leider nichts

Ich hab auch geträumt ich wär ein Huhn  
Ich dachte mir: Geil, da hab ich nicht viel zu tun  
Aber inder Legebatterie  
Legte ich so viele Eier wie nie  
Und hab jetzt keine Zeit mich auszuruhen

Ich hab geträumt ich wär ne Kuh  
Ich steh auf der Weide und mach Muh  
Plötzlich kommt ein Bulle vorbei  
Und sagt mir, ich hätte falsch geparkt  
(Polizei)

# Glückspiraten

von Per Definition zur Traumfigur - <http://perdef.blogspot.de/>

Am F G Am  
Hat man euch von dem Land erzählt wo Milch und Honig fließt  
Am G Am  
Wo alle Menschen glücklich sind weils keinen Hunger gibt  
F C G Am  
Wo man sein Land nicht umzäunen muss um ungestört zu leben  
Am G E E7  
Die Straßen mit Gold gepflastert sind?

## Refrain:

Am C F Am  
**Doch so mancher Glückspirat nimmt sein Schicksal in die Hand**  
Am C G Am  
**Erinnert sich so mancher Grenze die er überwand**  
F C G Am  
**Und zu Land zu Luft zu Meer macht er sich auf**  
Am C F G Am  
**die Suche nach dem Land, das Gerechtigkeit verspricht**

Einer hat auf seinem Weg dorthin die See zu bezwingen  
Doch wird es nur den Glücklichen der Reisenden gelingen  
In der Tiefe ruht der Tod, der Wellen Spiel sich wiederholt  
... Selbst wenn ein Mensch darin versinkt

## Refrain

Und sieht er dann am Horizont das ersehnte Land  
Zu vieles schon erlitten, zu viel Erde ist verbrannt  
Dann sieht er, dass ein Land das seine Straßen golden pflastert  
Auch goldene Mauern bis zum Firmament errichten kann

Am C G Am  
Also auf, auf Ihr Glückspiraten hier in diesem Land  
Am C G Am  
Nehmt Spitzhacke und Schaufel und treibt Tunnel in die Wand  
F C G Am  
Schleift die Mauern dieser Festung die uns alle hier umgibt  
Am C F G Am  
Auf dass eines Tages jede wo sie will ihr Leben lebt

Also auf, auf Ihr Glückspiraten hier in diesem Land  
Schreit lauter als Kanonen, seht die Risse in der Wand  
Tausend Löcher in den Mauern die uns alle hier umgeben  
Auf dass eines Tages alle Menschen ohne Grenzen leben

# Grau

von TRyKKA

refrain:

E Am

**grau grau grau**

E A

**sind alle diese häuser**

F C

**grau grau grau**

F C

**ist alles was ich seh**

**grau grau grau**

**sind alle diese leute**

**grau grau grau**

**und ich kann es nicht mehr seh`n**

Em Am

graukalte wolken erdrücken die

Em Am

stadt verbissene fratzen verschlossene

F C

türn aber da hat jemand

F C

buntes leben getupft

gleich am nächsten tag sind dann die

blumen auch wieder weg, ausge-

rupft ein wüstes loch, die

wand sauber-steril

## **refrain**

auf den straßen nur eisiger

schneeschlamm kein kleines stück grün das ich

seh da wunder ich mich

nicht über dein trübes gesicht

komm raus mit mir wir beleben den

raum nimm den pinsel die bilder in

dir wollen ans licht lass dir nicht

sagen das ginge so nicht

bunt bunt bunt

malen wir die wände

farbenfroh

machen wir die welt

bunt bunt bunt

farbe an den händen

etwas mehr

wie es uns gefällt

# Heftig Beschäftigt

von TRyKKA

Dm Gm  
Eigentlich finde ich bin ich immer ganz entspannt  
Dm Gm  
Mit dem Rücken niemals an, sondern kopfwärts durch die Wand  
Dm Gm  
Vorwärts ist mein Credo alle andern abgehängt  
Dm Gm F Eb D  
Zeit ist so wie Geld, Minuten kriegt man nicht geschenkt

Ich mach mir nix aus Freizeit, Stillstand ist für mich ein Graus  
Hat die Arbeit sonntags zu reparier ich was im Haus  
Mein Urlaub ist ne Liste und hab ich alles abgehakt  
Geht es endlich wieder schnell zurück ins Hamsterrad

Dm Gm A  
Denn wenn ich morgens aufsteh bin ich HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Wenn ich zu meinem Schreibtisch geh HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Geschlafen hab ich im Büro HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Wichtig ist nur der Cashflow HEFTIG GESCHÄFTIG

Gm A  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT

Meine Uhr tickt immer schneller 170 bpm  
Alle andern laufen zwar doch ich will immer rennen  
Mein Herz schlägt dreimal schneller als das von Lance und Jan  
Und mit 50 muss in die Klinik weil ich nicht mehr kann

Dm  
80000 Überstunden Wochenende HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Dm  
Oben buckeln unten treten Dividende HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Gm  
Für liebevolle Zuneigung bin ich viel zu HEFTIG BESCHÄFTIGT  
Dm Gm A  
Stattdessen Geld- und Sachgeschenke HEFTIG BESCHÄFTIGT

Gm A  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT  
HEFTIG BESCHÄFTIGT

Mein Leben als Parabel auf den Großen Freien Markt  
Konkurrenz mit allen und am Ende Herzinfarkt



# Her Damit

von TRyKKA

Dm Dm F Am

Es gibt zwei Sorten Zukunft, die Gute und die Schlechte  
Die Gute ist natürlich die, in der ich leben möchte  
Die Schlechte liegt wohl da, wo wir grad hingehen  
Weil wir unseren Kompass in die falsche Richtung drehen

Dm Dm F Am

Um bei dem Bild zu bleiben: wo zeigt der Kompass hin?  
Er zeigt in Richtung Konkurrenz und Maximalgewinn  
Die Reichen werden reicher und die Armen bleiben arm  
Und die Dinge bleiben einfach so, wie sie immer waren

## Refrain:

Deshalb

F E7 B Dm

**Her, her, her mit dem schönen**

F E7 B Dm

**Her, her, her, her, her mit dem Leben**

F E7 B Dm

**Her, her, her mit der guten**

F E7 B

**Her, her, her mit der...**

Wenn ich mir also vorstell' wie es mal sein wird  
Und mich dann so umschaue, was in der Welt passiert  
Dann läuft zwischen dem ganzen Mist doch auch so manches gut  
Und ich will weiter kämpfen und das macht mir Mut

## Refrain

Breakdown

## Refrain

Beim gestalten unsrer Zukunft spielen wir alle mit  
Im Guten wie im Schlechten, bei jedem kleinen Schritt  
Die Schlechte kommt von ganz allein, die Gute nur durch uns  
Also knöpft euch eure Zukunft vor und macht sie bunt

## Refrain

# Immer Wieder

von TRyKKA

Immer wieder - jedes Mal neu

Schleichende Veränderungen in aller Sichtbarkeit  
Alle sehen zu - keiner kriegt was mit?  
Alles bleibt Einzelfall, alles anekdotisch  
Und das hätte auch niemand erwartet

Alles Ausnahmen vom Normalzustand

# Insel

von TRyKKA

F G Am

Ich träume von 'ner Insel, das kann ich schon mal sagen,

Bin einer von den Leuten die noch Träume haben

Die Insel ist noch klein und schön, und trotzdem gut zum Leben,

ich brauch nicht viel, ich will nicht viel, hier hab ich Zeit zum Lesen.

Dm G E Am

Dm G E

Hier gibt es Chips, hier gibt es Bier, Musik in euren Ohren,

Hier gibt es Liebe, Tanzen, wir sind frei und gleich geboren!

Ich beschreibe euch die Insel, wie ich sie mir erträumt,  
ich sitze da am Strand und neben mir mein Freund.  
Diese Insel hat zwei Berge und ein tiefes weites Meer,  
und der Zug, der hier herumdüst, kommt von ganz da drüben her!

Gewalt und Macht und Fremdbestimmung kenn'n die Leute nicht,  
und alle schauen sich gegenseitig einfach ins Gesicht.

Heute Morgen noch geträumt  
Den Tag dann doch wie sonst gelebt  
Jetzt am Abend denk ich nach  
Wies mit der Insel doch noch geht

Und so habe ich den Traum  
Nicht nur für mich allein  
Würd gerne die Idee  
Mit dir und anderen teilen

Und gemeinsam denken wir, bauen Welten, Inseln, Strand,  
Ziehen uns gegenseitig die Köpfe aus dem Sand  
Doch fliegen können wir nicht dorthin, müssen sie uns schaffen  
Ist der Weg auch manchmal schwer, den Mut nicht nehmen lassen

Komm' sieh's dir an, sei sorgenfrei und herzlich hier willkommen,  
Hier sollen wirklich alle ihren eignen Platz bekommen.

# Kaltes Land

von TRyKKA

Dort, wo der Fuchs dem Hasen zur Nacht  
Zärtlich die Kehle zerfetzt,  
wo einsam verkommen in jedem Loch  
auf seinem Schatz ein Hamster sitzt

ist schon lange kein Laub mehr zu sehen  
in den Kronen der alten Eichen  
weil die Erde zwar Blut trinkt wie Wasser  
doch die Wurzeln nicht bis ins Wasser reichen

## **Refrain:**

**das Sein macht sich selbst kaputt, wenn es ein War bleiben soll  
macht das Ist kaputt wenn es ein Wird werden soll  
macht das Ist kaputt wenn es das Wird werden soll**

in den Wald kommt von draußen niemand mehr rein  
ohne dass Dornen ihr Fleisch zerreißen  
so schläft er langsam siechend ein  
das Leben wird der Verwesung weichen

den verkümmerten Schatten ist das ganz egal  
sie kämpfen mit morschen Fackeln weiter  
für den Status Quo, die konsequente Qual  
um sich selbst zu belügen ist der Stillstand ihre Wahl

## **Refrain**

Asche bleibt Asche  
Nicht nur Ratten sterben im Schlamm  
Kannst du nicht schneller rennen  
Gleich holen sie dich ein

Blut gefriert diese Nacht  
Nicht nur Ratten sterben im Schlamm  
Wo versteckst du dich heute  
Gleich kriegen sie dich dran

# Kaputt Egal

von TRyKKA

Es ist kein Geheimnis, dass ich gern einkaufen geh  
All die schönen Sachen, die ich im Schaufenster seh

Alles will ich haben, vom Raumschiff bis zum Föhn  
Egal wozu sie nützen, Gegenstände find ich schön

Und ich fliege in den Urlaub, was solls heute denn noch sein?  
Souvenire, seltene Tiere, pack ich mir auch noch ein

Und dann kauf ich mir ne Sandburg, eine Welle macht sie kaputt  
So besorg ich mir ne neue, gebaut aus Sandburgschutt

## Ist kaputt - Ist egal

Alle das was ich besitze geht zu Bruch  
Scheißegal was passiert, ich kriege nicht genug  
Wenn was nicht mehr funktioniert kauf ichs mir einfach neu  
iPhone & Mercedes bleib ich gerne treu

## Ist kaputt - Ist Egal

Ich hatte mal ein Auto  
Ich hatte mal ein Haus  
Ich hatte mal ne Yacht  
IST EGAL

Haus IST KAPUTT  
Auto IST KAPUTT  
Yacht IST KAPUTT - IST EGAL

Alles um mich rum  
GEHT KAPUTT  
Kaufen für den Müll  
ALLES KAPUTT

IST KAPUTT IST EGAL  
IST KAPUTT IST EGAL

Alles um mich rum  
GEHT KAPUTT  
Kaufen für den Müll  
ALLES KAPUTT

IST KAPUTT IST EGAL  
IST KAPUTT IST EGAL  
SCHEISSEGAL

Mein Skateboard ist im Eimer  
Es ist mir scheissegal  
Ich leg mich auf die Fresse  
Und mach es noch einmal

# Luftschloss

von TRyKKA

dm Bbm F Am

schon wieder ne blase geplatzt  
ein haus geräumt  
und das von leuten, die nicht klarkommen  
wenn nicht alle so ticken wie sie  
im kreis beharrend statisch, apathisch starrend  
gekrallt an regeln, dies schon zu lang gibt

was sie nicht verstehn  
ist dass traumburgen zum großen teil nicht aus stein und glas bestehn.  
und erst richtig stürzen wenn die träume mal vergehn

**refrain:**

F Bbm C# C

**baun wir uns ein luftschloss hier  
aus federn, schmutz und altpapier  
aus himmel, erde, regenmatsch  
aus luft und liebe und geliebten**

du denkst, wir sind nicht ganz dicht  
macht aber nichts, das bedeutet, dass der  
ganze mist der uns alle tag für tag trifft  
keine zubetonierten köpfe schwemmt  
sondern versickert wir geben acht dass hier niemand dran erstickt  
Jaaaaan daja Duuuuaaaa  
Jaaaaan daja daaaaaaaaaa  
Jaaaaaan daja duuuuuaaaaa  
Jaaaaaaaaaan daja daaaaaa

**Refrain**

# Menschsein

von TRyKKA

Cm Gm F

Cm F

er steht da in seiner uniform, selbst bundespolizeiuniform geworden  
und doch behandelt er sie nicht als mensch  
ihr fehlt der pass, sie kanns nicht fassen

was muss sie tun um hier mensch zu sein sie dachte  
dass sie zumindest das menschsein nicht verlieren kann  
als sie herkam hat sie alles andere doch sowieso schon zurückgelassen

## **refrain:**

Dm Gm

**sieh mir doch mal ins gesicht  
erkennst du mich nicht  
wir teiln doch das leuchtend des lebens und der liebe  
und des lebenswillens, der lebenslust**

aus der verwahrungszelle der polizeistation  
dringen seit vielen stunden schon  
erstickte schreie dumpfe tritte  
der kollege hat die tür geschlossen, damit das nicht so beim papierkram  
stört

alle wissen irgendwie bescheid  
nicht genau wer da schreit  
eine von den illegalen zahlen die gebrochen wird  
kriegts wer mit dann ist es ein skandal! wer hätt gedacht dass sowas hier  
passiert?

## **refrain**

wie viel hundert fälle müssen noch als einzel vertuscht  
wie viel leben verpfuscht werden  
bis wir diesen fetzen papier zerfetzen brennen lassen  
nie wieder brauchen, um uns selbst zu erschaffen

## **refrain**

# Miram Birun

von TRyKKA

Ich breche mit meinem alten Sein  
Das erste was ich tu ist diesen Text zu schreiben  
Ich lasse alles fließen und entdecke den Reim  
Um meinen wirbelnden Gedanken Ausdruck zu verleihen

Es hat so lang geschlummert, von innen drin gewirkt  
Ein diffuser Kummer hat mich oft frustriert  
Wie mit Ticket ohne Nummer nur herumgeirrt  
Mit dem Kopf im Sand immer im Kreis spaziert

## **Refrain:**

**Manam miram birun**

**Manam miram birun**

**To ro bebinamet**

**Cun manam, raftam birun**

Der Sand um meinen Kopf beginnt jetzt wegzurieseln  
Er fängt an, mit dem Wasser wegzufließen  
Korn für Korn, Tropfen zu Tropfen  
Und dann werd ich endlich meinen Kopf aus dem Loch ziehen

Doch das Loch ist eng, es bereitet Schmerzen  
Ich winde mich, schinde mich, mein Kopf droht zu bersten  
Zwischen Händen und Füßen, Hirn und Herzen  
Ich wünschte, ich könnte Teile von mir abwerfen  
Mein Mund der es zu oft nutzt, das Privileg zu schweigen  
Hände die behalten wollen, anstatt zu teilen,  
Beine die weg wollen, statt zu bleiben  
Und mein Herz, das sich lieber versteckt anstatt zu zeigen

## **Refrain**



# Nein

von TRyKKA

Em H7

Ich will nicht produktiv sein  
Ich will nicht effektiv sein  
Ich will nicht konstruktiv sein

NEIN!

Am Em H7 Em

Ich will nicht primitiv sein  
Ich will nicht aggressiv sein  
Ich will nicht konservativ sein

NEIN!

Ich will nicht plakativ sein  
Ich will nicht attraktiv sein  
Ich will nicht iterativ sein  
Ich will nur schreien!

NEIN!

Konnektiv - Induktiv - Relativ - Genitiv  
Aperitif - In Mazār-i Scharīf - krumm und schief - Detektiv  
Normativ - Offensiv - Korrosiv - Abrasiv -  
Objektiv - Intensiv - Alternativ - Kollektiv!

# Samstagmorgen in D.

von TRyKKA

## Refrain:

es wird zeit, räum deinen garten auf  
zeit, pack chemie und harken aus  
gegen deine ordnung zerfressende mitesser  
natur ist gut, kontrolle ist besser

auf deinem grund und boden soll kein ungeziefer toben  
lies schmarotzern parasiten endlich die leviten  
auch eingeschleppte krankheiten die sich ungehemmt  
ausbreiten

GEWÄCHSE AUS DEN TROPEN SIND HIER SOWIESO VERBOTEN

die zecken verschrecken  
mücken zerpflücken  
ameisen ausweisen  
schnecken verrecken  
verjagen wir plagen wie maden und schaben  
natur ist gut, kontrolle ist besser

zwischen deinen kellerkisten nisten heimatlose  
ratten,  
auf der terrasse klauben tauben die reste von deinem  
frühstück auf  
schnell hols rattengift und streu es drauf

## Refrain

es wird zeit räum deinen garten auf  
zeit pack chemie und harken aus  
und zum schluss stehst du im garten  
ganz allein mit dir du spaten



# Schaam

von TRyKKA

Em C Em H7

## Refrain:

**Du schämst dich für uns  
Wir schämen uns für dich  
So muss sich keiner mehr schämen  
...jedenfalls: nicht für sich!**

Du gehst da lang und lachst mich aus,  
ich schäme mich so sehr für dich  
ich tu es gern und mach es wieder  
ich zieh mich gerne nackig aus

Ich kriegs niemals hin einzuparken  
Ich weiß du findest das furchtbar schlimm  
Mir ist das jetzt nicht mehr peinlich  
Für dich macht es keinen Sinn

Wir trinken Bier und fluchen laut,  
schämst du dich jetzt sehr für uns?  
Das macht nichts aus, es ist so lecker,  
Brot containern, drüben beim Bäcker